

WAS IST DAS ANLIEGEN DES PFLEGE-STAMMTISCHS?

► Der privat geführte Ambulante Hilfs- und Pflegedienst Pauli in Gönnheim hat einen Pflege-Stammtisch ins Leben gerufen. Einmal pro Monat können sich dort alte und pflegebedürftige Menschen samt Angehörigen treffen, sich austauschen, einmal „rauskommen“ aus den gewohnten vier Wänden. Unsere Mitarbeiterin Monika Köhler hat sich mit Inhaberin Monika Pauli über ihre Initiative unterhalten.

Frau Pauli, was ist der „Pflege-Stammtisch“?

Jeden dritten Donnerstag im Monat können sich Patienten, Angehörige und generell am Thema Interessierte zwanglos von 15 bis 17.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen treffen. Der Stammtisch ist offen für alle und nicht nur auf unsere Patienten beschränkt. In der kalten Jahreszeit waren wir im Lokal auf der Gänsewiese, jetzt im Sommer ist der Treff in unserem Garten eingerichtet.

Was waren Ihre Beweggründe für die Einrichtung eines solchen Stammtisches?

Als Pflegedienstleiterin kannte ich viele Patienten nur vom Telefon, aus den Akten oder von den Dokumentationen. Eine Zusammenkunft auf neutralem Boden in entspannter Atmosphäre erleichtert manchmal auch das Sprechen über

ganz persönliche Dinge. Einheimische können sich beispielsweise über alte Zeiten in Gönnheim unterhalten, Angehörige miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen. Unsere bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass auch demente Menschen solche Treffen genießen können.

Was „passiert“ beim Stammtisch?

Zunächst hatten wir an Basteln gedacht, doch dafür reichte bei vielen die Fingerfertigkeit nicht mehr aus. Mit der Zeit hat sich herauskristallisiert, dass gemeinsames Singen oder auch Vorlesen den Leuten Spaß macht. Wir legen jeweils beim Stammtisch fest, was wir das nächste Mal machen wollen. Ein paar Männer würden gerne mal wieder „richtig Karten spielen“, man kann auch in Grüppchen spazieren gehen. Drei, vier Schwestern gewährleisten die pflegerische Versorgung während der Zeit, eine Begleitung Angehöriger ist also nicht notwendig.

Wie ist die Resonanz?

Mit einer Teilnehmerzahl zwischen 25 und 32 Personen sehr gut. Das Klientel beschränkt sich noch überwiegend auf unsere Patienten, doch der Pflegestammtisch ist offen für alle Interessierte. (Foto: Franck)



„Entspannte Atmosphäre erleichtert manchmal auch das Sprechen.“

**MONIKA PAULI,
INITIATORIN**